



# Niederschrift

über die 21. Sitzung  
des Rates der Stadt Lippstadt  
am 18.12.2006

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	18:10 Uhr
<b>Ende:</b>	19:10 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

### CDU-Fraktion

- 2 Axel Bohnhorst CDU-Fraktion
- 3 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion
- 4 Werner Bresser CDU-Fraktion
- 5 Helga de Horn CDU-Fraktion
- 6 Manfred Durben CDU-Fraktion
- 7 Josef Franz CDU-Fraktion
- 8 Klaus Fürstenberg CDU-Fraktion
- 9 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion
- 10 Bernhard Hollenhorst CDU-Fraktion
- 11 Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion
- 12 Heike Igel CDU-Fraktion
- 13 Franz Klocke CDU-Fraktion
- 14 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
- 15 Wilbert Luig CDU-Fraktion
- 16 Mechthild Niggemeier CDU-Fraktion
- 17 Hans Günther Ostkamp CDU-Fraktion
- 18 Siegfried Pfenninger CDU-Fraktion
- 19 Christian Prahel CDU-Fraktion
- 20 Volker Schubert CDU-Fraktion
- 21 Werner Timmermann CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

- 22 Otto Brand SPD-Fraktion
- 23 Karl-Heinz Brülle SPD-Fraktion
- 24 Heinz Gerling SPD-Fraktion
- 25 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion
- 26 Hans-Joachim Kayser SPD-Fraktion
- 27 Klaus Michael SPD-Fraktion
- 28 Christian Nernheim SPD-Fraktion
- 29 Gabriele Oelze-Krähling SPD-Fraktion
- 30 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion
- 31 Manuel Rodriguez Cameselle SPD-Fraktion
- 32 Gunther Schmich SPD-Fraktion
- 33 Martin Schulz SPD-Fraktion
- 34 Marlies Stotz SPD-Fraktion
- 35 Udo Strathaus SPD-Fraktion
- 36 Hans Zaremba SPD-Fraktion

<b>FDP-Fraktion</b>	
37 Annette Bergschneider	FDP-Fraktion
38 Edgar Beumer	FDP-Fraktion
39 Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
40 Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	FDP-Fraktion
41 Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
42 Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
<b>BG-Fraktion</b>	
43 Andrea Heymann	BG-Fraktion
44 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
45 Werner Langer	BG-Fraktion
46 Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</b>	
47 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
48 Gisela Pollok	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
49 Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
<b>Entschuldigt</b>	
50 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
51 Ute Leweling	SPD-Fraktion

<b>Verwaltung</b>	
1. Bei. + StK Strotmeier	
FBL Vollmer	
FBL Horstmann	
Presseref. Paschert	
StA Rubart	Schriftführerin
GF Coprian	
GFin Thüer	

## In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer begrüßte die Ratsmitglieder zur letzten Sitzung des Jahres 2006 und hieß ebenfalls die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse herzlich willkommen. Er stelle fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag. Vor Eintritt in die offizielle Tagesordnung wies Herr Sommer darauf hin, dass Herr Durben am 07.12.2006 sein 65. Lebensjahr vollendet hatte und sprach herzliche Glückwünsche aus.

Sodann machte Herr Sommer auf die druckfrische Ausgabe von ‚Stadt Lippstadt informiert‘ aufmerksam.

### 1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

### 2. Einführung von Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend als neues Ratsmitglied anstelle des aus dem Rat der Stadt Lippstadt ausgeschiedenen Herrn Thorsten Wolf Vorlage Nr. 346/2006

Herr Sommer informierte die Ratsmitglieder darüber, dass Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend als Nachrückerin für den ausgeschiedenen Herrn Thorsten Wolf in den Rat einziehe. Nachdem Herr Sommer den Ratsmitgliedern Grüße von Herrn Wolf, der aus

beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen könne, ausgerichtet hatte, führte er Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung als Ratsmitglied ein, wobei die Verpflichtung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben bereits im Schul- und Kulturausschuss erfolgt war. Herr Sommer brachte seinen Wunsch nach einer guten Zusammenarbeit zum Ausdruck.

3. **Wahl des Ortsvorstehers für den Stadtteil Bökenförde**  
**Vorlage Nr. 345/2006**

Nach einigen Ausführungen von Herrn Sommer beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Mit Ablauf des 31.12.2006 wird Herr Reinhold Brinkhaus auf eigenen Wunsch als Ortsvorsteher aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Lippstadt entlassen.

Mit Wirkung vom 01.01.2007 wird Herr Michael Schulte, Bökenförde, Johannesstraße 7, Lippstadt zum Ortsvorsteher für den Stadtteil Bökenförde gewählt.

Gleichzeitig wird Herr Michael Schulte unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum Ehrenbeamten der Stadt Lippstadt ernannt und mit der Erledigung von Geschäften der laufenden Verwaltung für das Gebiet des Stadtteiles Bökenförde beauftragt.

(Einstimmig zugestimmt)

Herr Sommer beglückwünschte Herrn Schulte zu seiner Wahl und äußerte den Wunsch nach einer angenehmen und guten Zusammenarbeit.

4. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 239 "Am Wasserturm"**

**hier: a) Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung**  
**b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage Nr. 296/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

a) Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen.

Das Ergebnis dieser Prüfung und Abwägung wird beschlossen.

b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 wird gem. § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Begründung vom 09.11.2006 wird zugestimmt. Sie wird der Bebauungsplanänderung gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Erllass einer 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung**  
**Vorlage Nr. 286/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich die Herren Sommer, Marche, Ostkamp und Kayser beteiligten. Dabei stellte Herr Ostkamp den Antrag, die aufgrund des Beschlusses des Kreistages sich ergebenden

Gebührensenkungen in den Gebührenhaushalt 2007 mit einzurechnen. Dieser Antrag wurde von Herrn Kayser und Herrn Dr. Madjlessi unterstützt.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage und die durch die Tischvorlage sich ergebenden Änderungen:

1. Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zur Umlegung der Grundgebühr des Kreises Soest/der ESG für das Jahr 2007 wird gebilligt.
2. Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für Rest- und Bioabfallbehälter für das Jahr 2007 wird gebilligt.
3. Die der Originalniederschrift beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**

a) **Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**

b) **1. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**

**Vorlage Nr. 333/2006**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

- zu a) Die der Originalniederschrift beigefügte Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird beschlossen.
- zu b) Die der Originalniederschrift beigefügte 1. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **2. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken**

**Vorlage Nr. 351/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Wortbeiträge der Herren Sommer, Dr. Madjlessi und Kayser. Herr Dr. Madjlessi stellte den Antrag, bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen einen um 0,5 Prozentpunkte verminderten Zinssatz anzuwenden. Herr Sommer ließ über den Beschlussvorschlag gem. Vorlage als weitergehenden Beschluss abstimmen.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die der Originalniederschrift beigefügte 2. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken wird mit der vom

Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 20.11.2006 beschlossenen Änderung des Artikels 1 beschloss.

(Mit Stimmenmehrheit bei 9 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zugestimmt)

**8. Friedhofsgebührenkalkulation 2007  
Vorlage Nr. 334/2006**

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Sommer, Dr. Madjlessi, Ostkamp und Kayser. Herr Dr. Madjlessi beantragte, bei der Gebührenkalkulation den Stadtanteil am öffentlichen Grün bei 40 % zu belassen und nicht auf 35 % zu senken. Dieser Antrag wurde bei 6 Ja-Stimmen und 15 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der der Originalniederschrift beigefügten Gebührenkalkulation für das Jahr 2007 wird zugestimmt.

Die der Originalniederschrift beigefügte ‚3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt – Friedhofsgebührensatzung‘ wird beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit bei 21 Gegenstimmen zugestimmt)

**9. Erlass einer 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt  
Vorlage Nr. 335/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

a) Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ vom 07.11.2006 für das Jahr 2007 wird zugestimmt.

b) Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

**10. Änderung der Benutzungsordnung für die öffentliche Begegnungsstätte 'altes Steinwerk' im Stadtarchiv Lippstadt und Erlass einer Entgeltordnung  
Vorlage Nr. 274/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der beigefügten Benutzungsordnung für die öffentliche Begegnungsstätte ‚altes Steinwerk‘ im Stadtarchiv Lippstadt wird zugestimmt

2. Der beigefügten Entgeltordnung für die Nutzung der Räume des Stadtarchivs Lippstadt wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**11. Städt. Musikverein Lippstadt e.V.;**  
**h i e r : Wirtschaftsplan für die Saison 2007/08**  
**Vorlage Nr. 348/2006**

Herr Marche stellte den Antrag, über den im Jahr 1992 gefassten Grundsatzbeschluss, der automatischen jährlichen Erhöhung der Zuschüsse in Abhängigkeit von der Entwicklung der Personalkosten in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses zu diskutieren.

Dazu führte Herr Sommer aus, dass eine Befassung mit dieser Thematik sowieso erfolgen müsse, da Grundlage für die Berechnung der Steigerungsraten der SN 1 (persönliche Ausgaben) sei, der durch Umstellung auf NKF zukünftig nicht mehr aufgestellt werde. Auf nochmaliges Drängen von Herrn Marche sagte Herr Sommer zu, dass diese Thematik aufgegriffen werde.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. für die Saison 2007/2008 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 135.000,- € ist in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 anteilig mit jeweils 50 % bereitzustellen.

(Einstimmig bei 1 Enthaltung zugestimmt)

**12. Lichtpromenade Lippstadt;**  
**h i e r : Realisierung der Projekte von Gunda Förster und Johannes Jäger**  
**Vorlage Nr. 347/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der Realisierung des von Johannes Jäger konzipierten Lichtkunstobjektes „Gedanken, Schrott, Schrift Fluss“ im Wege der Dauerleihgabe für die Lichtpromenade Lippstadt durch die Sparkassenstiftung zur Förderung der Kunst wird zugestimmt
2. Der geänderten Konzeption des von Gunda Förster geplanten Lichtkunstobjektes und dessen Realisierung wird unter dem Vorbehalt der Refinanzierung durch Spenden und Sponsoren zugestimmt.  
Der zur Realisierung erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 28.500 € sind überplanmäßig bei der Haushaltsstelle 9.321.9500 bereitzustellen. Zur Deckung sind die bewilligten Landesmittel in Höhe von 12.000 € sowie Einnahmen durch Spenden und Sponsoren heranzuziehen.
3. Die weiteren Planungen zur Ausgestaltung der Lichtpromenade durch Lichtkunstprojekte der Künstler Thorsten Goldberg, Berlin und

Jürgen Offermann, Düsseldorf werden zunächst zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt)

**13. Stadtwerke Lippstadt GmbH**  
**hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005**  
**Vorlage Nr. 285/2006**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

(Einstimmig zugestimmt)

**14. Beteiligungsbericht der Stadt Lippstadt 2006**  
**Vorlage Nr. 325/2006**

Die Ratsmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**15. Wirtschaftsplan 2007 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH**  
**Vorlage Nr. 360/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Sommer und Kayser, wobei Herr Sommer insbesondere auf die ergänzende Vorlage zu TOP 23 „Planung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) – Westliche Altstadt“ hinwies.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Seitens des Gesellschafters Stadt Lippstadt wird durch Zuweisung der Liquiditätsbedarf in Höhe von 34,7 T€ abgedeckt.
3. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
4. Die mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011 wird zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt)

**16. Wirtschaftsplan 2007 der CarTec Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH**  
**Vorlage Nr. 310/2006**

Vom Rat wurde Bezug auf die Vorlage genommen und beschlossen:

„I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der CarTec GmbH zu:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 der CarTec GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 98,0 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.

II. Die mittelfristige Finanzplanung 2007 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.“

(Einstimmig zugestimmt)

**17.a Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen;  
h i e r : Entsendung von Vertretern in die Schulkonferenz  
Vorlage Nr. 350/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. In die Schulkonferenzen der städt. Schulen wird –soweit eine neue Schulleiterin/ein neuer Schulleiter gewählt wird – der Bürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter als stimmberechtigtes Mitglied entsandt.
2. Darüber hinaus entsendet die Stadt Lippstadt drei weitere Vertreter/innen als beratende Mitglieder aus den Ratsfraktionen. Die Verteilung der Sitze auf die Ratsfraktionen erfolgt nach Schulformen.
3. Von den Ratsfraktionen werden für die Mitwirkung in den Schulkonferenzen benannt:

	<u>Grund- und Förderschulen</u>	<u>Haupt- und Realschulen</u>	<u>Gymnasium/Weiterbildungskolleg</u>
CDU-Fraktion:	Mechthild Niggemeier	Wilhelm Börskens	Heike Igel
<i>Vertreter:</i>	<i>Volker Schubert</i>	<i>Klaus Laufkötter</i>	<i>Franz Gausemeier</i>
SPD-Fraktion:	Martin Schulz	Christian Nernheim	Sabine Pfeffer
<i>Vertreter:</i>	<i>Sabine Pfeffer</i>	<i>Martin Schulz</i>	<i>Christian Nernheim</i>
FDP-Fraktion:	Dr. Gabriela Jonas-Ahrend		
<i>Vertreter:</i>	<i>Ulrike Leksovic</i>		
BG-Fraktion		Detlef Cramer	
<i>Vertreter:</i>		<i>Theodor Kremer</i>	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			Ursula Jasperneite- Bröckelmann
<i>Vertreter:</i>			<i>Wilhelm Rönnau</i>

4. Diese Regelung gilt auch für den Fall, dass im Falle einer Änderung des Schulgesetzes oder im Vorgriff darauf künftig auch die Besetzung stellvertretender Schulleitungsstellen von der Schulkonferenz vorgeschlagen werden sollen.

(Einstimmig zugestimmt)



**17.b Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen;  
h i e r: Entsendung von Vertretern in die Schulkonferenz**

Am 06.12.2006 wurde folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

**Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

Für die Besetzungsverfahren zur Wiederbesetzung der stellv. Schulleitungsstellen an der Wilhelmschule und Kopernikusschule wird der Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 05.12.2006 bereits im Vorgriff auf die noch ausstehende Ratsentscheidung angewandt.

Lippstadt, den 06.12.2006

Sommer  
(Bürgermeister)

Bartmann-Salmen  
(Ratsmitglied)

Kayser  
(Ratsmitglied)"

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Der Dringlichkeitsbeschluss vom 06.12.2006 wird genehmigt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**18. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Lippstadt in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007  
Vorlage Nr. 282/2006**

Bezug nehmend auf die Vorlage beschloss der Rat:

1. Die Elternbeiträge für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten, Kindertagesstätten) werden zum 01.01.2007 zunächst in unveränderter Höhe auf der Grundlage der bestehenden Satzung erhoben.
2. Die abschließende Entscheidung, ob die Elternbeiträge im Laufe des Jahres 2007 angehoben werden, erfolgt wegen der schwierigen Finanzsituation der Stadt Lippstadt, insbesondere wegen der möglicherweise enormen Steigerung der zu leistenden Kreisumlage im Rahmen der Beratung und Verabschiedung des Haushalts 2007; spätestens jedoch in der 1. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2007. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand würde dann in der Ratssitzung am 14.05.2007 die abschließende Entscheidung für das Jahr 2007 getroffen.
3. Der Einnahmeverlust wird bis zu einer abschließenden Entscheidung im Etat 2007 berücksichtigt (Einnahmeverlust aufgrund geringerer Zuschüsse des Landes in 2007 insgesamt rd. 190.000,-- €).

(Einstimmig zugestimmt)

**19. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Lippstadt für den Zeitraum 2006 bis 2009  
Vorlage Nr. 300/2006**

Vom Rat wurde Bezug auf die Vorlage genommen und beschlossen:

1. Dem als Anlage beigefügten Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Lippstadt für den Zeitraum 2006 bis 2009 wird zugestimmt.

Die – auf der Basis der in 2006 gewährten Zuschüsse und entstandenen Aufwendungen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Lippstadt – ausgewiesenen Fördermittel an freie Träger der Jugendhilfe sind für die Haushaltsplanung der Jahre 2007, 2008 und 2009 vorzusehen. Die Fördermittel stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Veranschlagung in den Haushaltsjahren 2007 – 2009.

2. Der Jugendhilfeausschuss wird ermächtigt, künftig Änderungen des Kinder- und Jugendförderplanes entsprechend dem Bedarf und den tatsächlichen Entwicklungen vorzunehmen."

(Einstimmig zugestimmt)

## 20. **Sichtbarmachung des Hansewappens im Rathaus** **Vorlage Nr. 260/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Für die Öffnung der Deckenfelder im Rathaus zur Sichtbarmachung des Hansewappens und die denkmalpflegerische Sicherung der Deckenmalerei werden 20.800 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die benötigten Haushaltsmittel werden wie folgt gedeckt:

<b>Hhst.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Haushaltsmittel</b>
1.365.7178	Förderung privater Denkmalpflege- maßnahmen	7.500 €
9.700.9618	Erstattung der Kanalisationskosten Liesen Kamp	<u>13.300 €</u>
<b>Haushaltsmittel insgesamt</b>		<b>20.800 €</b>

(Einstimmig zugestimmt)

## 21. **Hauptamtliche Feuer- und Rettungswache** **hier: Personeller Mehrbedarf durch Änderung arbeitszeitrechtlicher Vorschriften und Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Soest** **Vorlage Nr. 357/2006**

Nach einigen Ausführungen von Herrn Sommer zu diesem Tagesordnungspunkt beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. In den Stellenplan 2007 werden über den Stellenplan 2006 hinaus zusätzlich folgende Stellen für die Feuer- und Rettungswache (FD 37) aufgenommen:

5 Stellen, Bes.Gr. A 7 BBesG (Brandmeister),

13 Stellen, Entgeltgruppe 5 TVöD (Beschäftigte - Rettungsassistenten)

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zusätzlichen Stellen ab 01.01.2007 zu besetzen.

2. Die Entscheidung, ob die nicht-refinanzierbaren Mehrkosten von 290.519,00 € pro Jahr ab dem Jahr 2008 durch Anhebung der Grundsteuer B haushaltsmäßig abgedeckt werden, um so eine nutzerspezifische Anlastung dieses städtisch nicht verursachten Zusatzaufwandes zu erreichen, ist im Rahmen der Beratung/Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushalts- und Finanzlage zu treffen.'

(Einstimmig zugestimmt)

**22. "Keine Gentechnik auf kommunalen Flächen"**  
**hier: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2006**  
**Vorlage Nr. 364/2006**

Nachdem Frau Jasperneite-Bröckelmann den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch einmal ausführlich begründet hatte, entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Herr Ostkamp, Herr Kayser, Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Dr. Madjlessi und Herr Hammer beteiligten.

Sodann ließ Herr Sommer über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen. Dieser wurde bei 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Stadt Lippstadt befürwortet eine freiwillige berufsstandinterne Entscheidung der Landwirtschaft zur Gentechnik. Auf eine vertragliche Verpflichtung – hinsichtlich eines gentechnikfreien Anbaus in den städtischen Pachtverträgen – wird verzichtet.

(Mit Stimmenmehrheit bei 18 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zugestimmt)

**23. Planung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Westliche Altstadt**  
**Vorlage Nr. 366/2006**

Nach einigen grundsätzlichen Erläuterungen von Herrn Coprian beteiligten sich die Herren Kayser und Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie Herr Ostkamp an der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes.

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt begrüßt die Planung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft „Westliche Altstadt“.
2. Mit der Durchführung und Begleitung des Projektes wird die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH beauftragt.
3. Die Stadt verpflichtet sich, alle notwendigen Förderanträge zu stellen und die Fördermittel an die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH weiterzuleiten.
4. Der städtische Eigenanteil von 10 v. H. = 11.000 € ist je zur Hälfte in den Haushalten 2007 und 2008 bereitzustellen.

(Einstimmig zugestimmt)

24. **Kooperationsvertrag der KWL GmbH mit der Lippstadt Marketing GmbH  
hier: Zuschussgewährung an die Lippstadt Marketing GmbH  
Vorlage Nr. 365/2006**

Am 07.12.2006 wurde folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

**Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW**

„Zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 17.000,00 Euro an die Lippstadt Marketing GmbH werden Mittel überplanmäßig bereitgestellt. Die zusätzliche Ausgabe wird durch eine Erstattung der Kultur und Werbung GmbH in gleicher Höhe gedeckt.“

Lippstadt, 7. Dezember 2006

gez. Sommer  
Bürgermeister

gez. Bartmann-Salmen  
Ratsmitglied

gez. Kayser  
Ratsmitglied

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Der Dringlichkeitsbeschluss vom 07.12.2006 wird genehmigt.“

(Einstimmig zugestimmt)

25. **Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien  
Vorlage Nr. 363/2006**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die in der Sitzung vorgetragenen Änderungswünsche folgende Ausschussumbesetzungen:

**Schul- und Kulturausschuss:**

Herr  
Manfred Groß-Bölting  
Moorkampstr. 14  
59558 Lippstadt

wird als ordentliches Mitglied benannt.

Frau  
Gisela Pollok  
Lagerplatz 15  
59555 Lippstadt

und

Frau  
Dr. Gabriela Jonas-Ahrend  
Dr.-Helle-Str. 8  
59558 Lippstadt

werden als stellv. Mitglieder benannt.

**Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann:**

Frau  
Hildegard Groß-Bölting  
Moorkampstr. 14  
59558 Lippstadt wird als ordentliches Mitglied benannt.

Frau  
Gisela Pollok  
Lagerplatz 15  
59555 Lippstadt wird als stellv. Mitglied benannt.

**Haupt- und Finanzausschuss:**

Herr  
Wilhelm Glarmin  
Geiststraße 49  
59555 Lippstadt wird als ordentliches Mitglied benannt.

Frau  
Dr. Gabriela Jonas-Ahrend  
Dr.-Helle-Str. 8  
59558 Lippstadt wird als stellv. Mitglied benannt.

**Ausländerbeirat:**

Herr  
Jörg Ferkinghoff  
Geiststraße 49  
59555 Lippstadt wird als ordentliches Mitglied benannt.

Frau  
Jutta Kaulfuß  
Mörikeweg 17  
59555 Lippstadt wird als stellv. Mitglied benannt.

**Rechnungsprüfungsausschuss,  
Sportausschuss,  
Planungs- und Umweltausschuss,  
Bau- und Verkehrsausschuss:**

Frau  
Dr. Gabriela Jonas-Ahrend  
Dr.-Helle-Str. 8  
59558 Lippstadt wird als stellv. Mitglied benannt.

(Einstimmig zugestimmt)

**26. Zusätzliche finanzielle Mittel für die bauliche Unterhaltung von Schulen  
Hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
Vorlage Nr. 367/2006**

Am 07.12.2006 wurde folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

**„Dringlichkeitsbeschuß gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW**

Für die bauliche Unterhaltung der Schulen und Sporthallen wird ein Betrag in Höhe von 80.000,00 € überplanmäßig auf der HHStelle 5.556.5010 „Unterhaltung der schulischen Grundstücke und bauliche Anlagen“ bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Haushaltsplanes durch eine Einsparung bei der HHStelle 5.556.5009 „Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen“.

Lippstadt, den 07.12.2006

gez. Sommer  
(Bürgermeister)

gez. Bartmann-Salmen  
(Ratsmitglied)

gez. Kayser  
(Ratsmitglied)

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Der Dringlichkeitsbeschluss vom 07.12.2006 wird genehmigt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**27. Fragen der Ratsmitglieder / Berichte der Verwaltung**

**27.a Verteilung des Mehraufwandes für die Kosten der Unterbringung nach dem SGB-II**

Herr Sommer informierte die Ratsmitglieder darüber, dass die vorgesehene Beratung über die vom Kreis geplante Beteiligung der Städte und Gemeinden an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB-II kurzfristig von der Tagesordnung des Kreis Ausschusses abgesetzt worden sei. Hintergrund sei der Hinweis der zuständigen Landesministerien, dass die vorgesehene Regelung nicht vom Landesrecht gedeckt sei. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen würden sicherlich noch in vielen Bereichen zu entsprechenden Diskussionen führen. In diesem Zusammenhang machte Herr Sommer seine Enttäuschung darüber deutlich, dass die Thematik mehr in der Presse behandelt als von den Beteiligten im direkten Kontakt besprochen würde. Es gehe nicht nur um immense finanzielle Auswirkungen, sondern darum, in der Angelegenheit eine sachliche Lösung zu finden.

Zum Ende des öffentlichen Sitzungsteiles wünschte Herr Sommer den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie den Vertretern der Presse schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr 2007.

\_\_\_\_\_  
gez. Sommer  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Rubart  
Schriftführerin